

Gute Chancen für Junghandwerker

Die Kreishandwerkerschaft Ludwigsburg hat 133 Auszubildende nach erfolgreicher Gesellenprüfung freigesprochen

VON NIKLAS BRAIGER

LUDWIGSBURG. „Wir freuen uns über jeden Einzelnen von Ihnen, dass sie den Weg ins Handwerk genommen haben“, so Kreishandwerksmeister Albrecht Lang bei der Freisprechung. 133 Auszubildende sind im Louis-Bühner-Saal der Kreissparkasse am Donnerstagabend in den Stand der Gesellen und Gesellinnen erhoben worden.

Einen Appell richtete Lang an die jungen Absolventen: „Bleiben Sie uns treu.“ Handwerker brauche man an allen Ecken und Enden, vor allem das Lebensmittelhandwerk sterbe aus „und damit auch ein Stück Kultur“. Auch in den kommenden Jahren sei das Handwerk gefragt, so Lang. „Jede Menge Wärmepumpen, Solaranlagen und Ladegeräte müssen montiert werden“, betonte der Kreishandwerksmeister und ergänzte: „Wir Handwerker sind so gestrickt, dass wir in solchen Krisen oder anstehenden Veränderungen nicht jammern, sondern sehen, wie wir das Beste daraus machen können.“

Auch Nicole Ackermann, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft, gratulierte den Gesellinnen und Gesellen: „Es ist eine großartige Leistung, auf die Sie stolz sein können. Sie haben hart gearbeitet und sich den Erfolg verdient.“

Von den 133 Auszubildenden sind neun weiblich und 124 männlich. Die meisten Absolventen kommen aus dem Bereich Anlagenmechaniker, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.

Bei der Freisprechung gab es auch Auszeichnungen für besondere Leistungen bei der Gesellenprüfung. 20 Personen erhielten für ihre Abschlussnote „Gut“ eine Belobigung. Bei der Übergabe ist der Jubel unter den Angehörigen und Freunden groß. Aus den letzten Reihen schallt lauter Applaus,



„Wir Handwerker sind sehr froh darüber, dass wir Sie heute in den Kreis der Gesellen aufnehmen können.“

Albrecht Lang
Kreishandwerksmeister



Freisprechung im Louis-Bühner-Saal: Kreishandwerksmeister Albrecht Lang (ganz rechts) und Geschäftsführerin Nicole Ackermann (Zweite von rechts) mit den frischgebackenen Gesellinnen und Gesellen, die eine Belobigung oder einen Preis erhielten.

Foto: Andreas Essig

als ein befreundeter Absolvent auf die Bühne gerufen wird.

„Um Herausforderungen erfolgreich meistern zu können, ist es immer erforderlich, Unterstützung zu bekommen. Ich wollte mich im Namen aller Absolventen bei den Menschen bedanken,

die uns mit Rat und Tat zur Seite standen und ohne deren Hilfe wir die Ausbildung vermutlich nicht erfolgreich abschließen hätten können“, sagte Michael Wadewitz, der stellvertretend für die Gesellen die Dankesrede hielt. Er ist Metallbauer bei der Bietigheimer Firma Mack Metallbau und konnte sich auch über eine Belobigung freuen. Als Quereinsteiger und einer der ältesten Absolventen war er froh, den Weg in einen Handwerksberuf gefunden zu haben, der ihm zudem Spaß macht.

„Ich bin seit Januar zwar ausgelernt, aber trotzdem fühlt es sich jetzt richtig gut an“, freute

sich Lisa-Marie Schilling. Die Stuckateurin, die bei der Firma Hangstörfer in Vaihingen beschäftigt ist, bekam für die Note „sehr gut“ bei der Gesellenprüfung nicht nur einen Preis überreicht, sondern als beste Absolventin in der Stuckateurinnung Ludwigsburg auch ein Elektroau-

to für ein Jahr zur Verfügung gestellt. Lisa-Marie Schilling kam allerdings zu ihrem Beruf eher zufällig, wie sie zuerst zurückhaltend sagte: „Als ich in der 7. Klasse ein Praktikum machen musste, hatte ich keine Lust auf irgendetwas und wusste nur, dass ich nichts im sozialen Bereich

machen will. Per Zufall habe ich dann den Stuckateurbetrieb bei mir in Vaihingen gefunden. Dort hat es mir so gut gefallen, dass ich wieder dorthin bin und weiterhin da bleiben werde.“ Über diese Treue wird sich bestimmt auch Kreishandwerksmeister Lang freuen.

FREISPRECHUNG

Auszeichnungen für gute und sehr gute Leistungen in der Ausbildung

Geschäftsführerin Nicole Ackermann hat bei der Freisprechung Belobigungen für gute Leistungen in der Gesellenprüfung bei 20 Gesellinnen und Gesellen ausgesprochen und hat zwei Frauen für sehr gute Leistungen als Preisträgerinnen geehrt.

Preisträgerinnen: Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk-Bäckerei, Magdalena Masimbaev (Trölsch, Korntal-Münchingen) und Stuckateurin Lisa-Marie Schilling (Stuckateurbetrieb Hangstörfer, Vaihingen/Enz).

Belobigungen: Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik: Niklas Maxim Mats

Schmidt (Firma Günter Weller, Löchgau); Bäcker: Hannes Pfeiffer (Trölsch, Korntal-Münchingen); Elektroniker: Dominik Friedl (Firma Harald Hohn Elektroinstallation, Markgröningen), Fynn Grajewski (Rigo Mayer Elektro, Bietigheim-Bissingen), Paul Koch (Noz Elektrotechnik, Ludwigsburg), David Schöllhorn (Noz Elektrotechnik, Ludwigsburg), Robin Sieber (AET Beck, Oberstenfeld) und Julian Stephan Spandel (Firma Uwe Riedel, Murr); Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk-Bäckerei: Carmen Annunziata (Bäckerei Stöckle, Bietigheim-Bissingen); Feinwerkmechaniker: Luca Decker, ROMAI Robert Maier, Vaihingen/Enz), Björn Schork (Hörner

Präzisionsmechanik, Steinheim), Frank Seeberger (Hörner Präzisionsmechanik, Steinheim) und Marc Pascal Seyller (MHF Martin Halbgewachs, Steinheim); Metallbauer: Philipp Kayser (Pfeiffer Schlosserei-Metallbau, Sachsenheim), Hannes Lorenz (Metallbau Thomas Stigler und Jakob Stigler, Großbottwar), Michael Wadewitz (Mack Metallbau, Bietigheim-Bissingen), Nick Weiberle (Firma Holbein, Bönnigheim); Stuckateur: Fabio Acerra (Firma Markus Binder, Erdmannhausen); Tischler: Patrick Esslinger (Kirnbauer Bau- und Möbelschreinerei, Ludwigsburg), Johannes Felix Pfitzenmaier (Firma Martin Hamann Bau- und Möbelschreinerei, Kirchheim/N.). (red)